

angeben können. Er redet daher von den Jahreszeiten nur nach der Natur der Sache, und setzt zum Beweis des Frühlings Anfang in die Zeit, wenn die Birnbäume anfiengen zu blühen. Uebrigens ist noch zu erinnern, daß die Stellen, die ich mit ihren eigenen Worten anzuführen, für nöthig gehalten habe, nach Gesners Ausgabe der *Scriptorum rei rusticæ* in 4. allegirt sind. Was dabey etwa noch wegen des Unterschieds des Clima zwischen Italien und unsern nördlichen teutschen Ländern für eine Vergleichung in dieser Sache anzustellen seyn möchte, werde ich zuletzt anführen.

## §. 2.

Von der Wiesenhuthung überhaupt und der darnach gemachten Eintheilung der Wiesen.

Sämmtliche Schriftsteller reden nicht nur von der Wiesenhuthung überhaupt, wenn dieselbe und mit welchem Viehe sie erlaubt sey, sie machen auch eine nöthige Eintheilung der Wiesen nach ihrer Beschaffenheit oder Grund und Boden, und bestimmen darnach besondere Zeiten und Tage, wenn die Huthung auf denselben aufhören müßte. Sie setzen überhaupt erstlich fest, daß die Huthung mit dem Viehe auf den Wiesen zwar im Frühjahre geschehen könne, aber auch die Schweine durchaus davon abgehalten werden müßten,